

Kooperation für sicheres Wilhelmshaven

PRÄVENTION Hohe Rücklaufquote für Sozialraumanalyse – Verein stellt Programm vor

Zivilcourage ist wichtig. Im März sollen erste Bürger ausgezeichnet werden.

VON GERD ABELDT

WILHELMSHAVEN – Die Präventionsarbeit in Wilhelmshaven steht vor einem großen Erfolg. Die Rücklaufquote von Fragebögen zur Sozialraumanalyse liegt bei rund 40 Prozent. „Das ist ein Hammer“, sagte gestern der 1. Vorsitzende des Vereins kommunale Prävention Wilhelmshaven, Horst Heitmann, bei der Vorstellung des Präventions-Jahresprogramms. Als gut gilt bei vergleichbaren Sozialerhebungen schon eine Rücklaufquote von über 20 Prozent.

An 4000 Wilhelmshavener Bürger waren im Herbst Fragebögen ausgeteilt worden, in denen sie unter anderem zu ihrem Wohnumfeld und zu ihrem Sicherheitsgefühl befragt werden. Die Antworten werden bis zum Frühjahr von einem Institut der Universität Potsdam ausgewertet. Heitmann verspricht sich davon ebenso wie Oberbürgermeister Eberhard Menzel und der Leiter der Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland, Polizeidirektor Hans-Henning von Dincklage, zukünftige Aufgaben. Dabei ist für Dincklage klar, dass an dem Präventionsgedanken kein Weg vorbei führt. „Die Zahl der Straftaten in Wilhelmshaven ist 2010 zurückgegangen.“ Für



Der Verein kommunale Prävention freut sich über erste Erfolge: (von links) Vorsitzender Horst Heitmann, Andrea Papenroth, Carsten Feist, davor OB Eberhard Menzel, Markus Wallenhorst und Polizeichef Hans-Henning von Dincklage. wz/PHO. LÜBKE

den Polizeichef ist das auch ein erster Erfolg der Arbeit des kommunalen Präventionsvereins und des Verbundes „Wilhelmshaven sicher!“

Wichtiger Partner in dem Verbund ist die Stadt Wilhelmshaven. Menzel wies auf eine ganze Reihe von Präventions-Aktivitäten hin wie etwa das für März geplante 24-Stunden-Schwimmen im Erlebnisbad „Nautimo“, die Jugendschutzkontrollen und die Alkohol-Testkäufe sowie die

Aufklärungsaktion zum Thema „Cyber-Mobbing“ (siehe Bericht auf Seite 1).

Als weitere sportliche Gelegenheit will der Präventionsverein den für den 24. September geplanten Rüstertseiler Hafelauf dafür nutzen, für sich und seine Anliegen zu werben, sagte Heitmann. „Wir wollen Sport treiben, Aufmerksamkeit auf die Prävention lenken und Sponsoren gewinnen.“

Erstmals wird Mitte März

in Wilhelmshaven ein Zivilcourage-Preis verliehen werden. Dincklage unterstrich gestern noch einmal, wie wichtig richtig verstandene Zivilcourage in einer Gesellschaft ist. Drei Fälle aus 2010, in denen Wilhelmshavener Mitbürger sich in besonderem Maße couragiert gezeigt hätten, sollen jetzt ausgezeichnet werden.

Neue Wege will die Polizei in der Zusammenarbeit mit privaten Sicherheitsunterneh-

men gehen. Ende Januar soll im Beisein von Polizeipräsident Hans-Jürgen Thurnau eine Sicherheitskooperation zwischen Polizei und dem Wilhelmshavener Sicherheitsunternehmen HIS unterzeichnet werden. Darüber hinaus hofft Dincklage darauf, dass die Stadt einen Ordnungsdienst auf die Beine stellen kann. Wie Menzel ankündigte, werde er dem Rat der Stadt im März einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.